

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenburg

**Gremium
Bau- und Umweltausschuss**

Tag	Beginn	Ende
Mo., 07.04.2014	19.30 Uhr	21.00 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus, Heideweg 23 15, 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Meier
Vorsitzender

gez. Hatje
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Breitenburg

am **07.04.2014**

Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
KWG Ingo Köhne - stellv. Vors. -	X	
Wilhelm Schwiering	X	
Hans-Achim Vaque bgl.		X
Benjamin Skerswetat bgl.	X	
SPD Karl-Heinz Meier - Vorsitzender -	X	
Ulf Siegismund	X	
Martin Gramm bgl.	X	
Stellvertretende Mitglieder:		
KWG-Fraktion: 1. Heino Ranzau bgl.	X	
2. Herbert Stippel bgl.		
SPD-Fraktion: 1. Benno Sand bgl.		
2. Klaus Behrens bgl.		
<u>Gemeindevertreter:</u>		
Rita Mühle (SPD)	X	
Andreas Kropius (SPD)	X	
Julia Skerswetat (KWG)		
Karl-Heinz Bahr (KWG)		
Breido Graf zu Rantzau (KWG)		
Ann Christin Siegismund-Jahn (KWG)		
Ute Ørntoft (KWG)	X	
Ferner anwesend:		
Herr Kuhr von der Stadtentwässerung und Amtstechniker Kage.		
Herr Klaus Behrens		
Herr Hatje als Protokollführer		



den 26.03.2014

Einladung zur Sitzung

des Bau- und Umweltausschusses	Datum Mo., 07.04.2014	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus Heideweg 23 in 25524 Breitenburg	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Erneuerung des Regenwasserkanals im Bereich des Kremper Weges durch die Stadt Itzehoe
hier: Vorstellung der Maßnahme durch die Stadtentwässerung Itzehoe und Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Abnahme von Niederschlagswasser des Ortsteils Nordoe in die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Itzehoe
3. Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Breitenburg
4. Mitteilungen und Anfragen

gez. Meier
- Vorsitzender –

Hinweis: Einladungen haben erhalten Herr Kuhr von der Stadtentwässerung und Amst-techniker Kage.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Vorsitzender Meier stellt den Antrag, den TOP 2 wie folgt zu unterteilen:

2 a) - Vorstellung der Maßnahme durch die Stadtentwässerung Itzehoe und Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Abnahme von Niederschlagswasser des Ortsteiles Nordoe in die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Itzehoe

und

2 b) - Regenwasserkanal der Gemeinde Breitenburg im Kremper Weg zwischen Graf-Rantzau-Straße und Waldweg

Diesem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Erneuerung des Regenwasserkanals im Bereich des Kremper Weges durch die Stadt Itzehoe

a) Vorstellung der Maßnahme durch die Stadtentwässerung Itzehoe und Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Abnahme von Niederschlagswasser des Ortsteiles Nordoe in die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Itzehoe

Vorsitzender Meier begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kuhr von der Stadtentwässerung Itzehoe.

Herr Kuhr stellt die Baumaßnahme „Erneuerung des Regenwasserkanals im Bereich des Kremper Weges“ vor und gibt hierzu Erläuterungen.

Das Niederschlagswasser von bebauten und befestigten Flächen aus dem Ortsteil Nordoe wird über den neu herzustellenden Regenwasserkanal abgeleitet, so dass durch die Gemeinde Breitenburg eine Mitnutzung dieses Kanals erfolgt.

Bisher gibt es jedoch zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Stadt Itzehoe keinen öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Abnahme dieses Niederschlagswassers in die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Itzehoe.

Die Stadt möchte jetzt einen entsprechenden Vertrag abschließen, in dem dann auch die Kostenbeteiligung an den Investitionskosten und laufenden Kosten geregelt wird.

Die weitere Vorgehensweise wird besprochen.

Die Aufteilung der Investitionskosten zwischen der Stadt Itzehoe und der Gemeinde Breitenburg erfolgt im Verhältnis der bebauten bzw. befestigten Flächen. Dieses Verhältnis lag in der Vergangenheit bei 60 % für die Stadt Itzehoe und 40 % für die Gemeinde Breitenburg. Nach den aktuellen Feststellungen dürfte sich dieses Verhältnis allerdings auf 40 % für die Stadt Itzehoe und 60 % für die Gemeinde Breitenburg verändert haben. Eine Abstimmung hierüber erfolgt aber noch zwischen der Stadt und dem Amt.

Die laufenden Betriebskosten können später aufgrund der zu führenden Arbeitsaufzeichnungen genau abgerechnet werden.

Herr Kuhr trägt vor, dass für die Erneuerung des Regenwasserkanals Kosten wie folgt entstehen:

- 1. Bauabschnitt Kremper Weg	432.000 €
- Teilerneuerung Bereich Einmündung Elmshorner Straße	28.000 €
- 2. Bauabschnitt Kremper Weg	450.000 €

Über die Zahlungsmodalitäten ist im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zu sprechen.

Die Stadtentwässerung und das Amt Breitenburg werden hierfür alternative Vorschläge erarbeiten.

Da es sich bei der Niederschlagswasserbeseitigung um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, ist die Kostenbeteiligung der Gemeinde auf die Gebührenzahler umzulegen. Hierbei wird es sich hauptsächlich um die Abschreibungsbeträge handeln.

Herr Hatje weist darauf hin, dass die Finanzierung durch eine Kreditaufnahme aufgrund der nach wie vor niedrigen Zinssätze günstig erfolgen könnte.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die Gemeinde Breitenburg spricht sich für den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Abnahme von Niederschlagswasser des Ortsteils Nordoe in die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Itzehoe aus.

Die Amtsverwaltung Breitenburg und die Stadtentwässerung werden gebeten, einen Vertragsentwurf auszuarbeiten, der dann den Gremien der Gemeinde Breitenburg und der Stadt Itzehoe zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

In diesem Vertrag sind insbesondere die Regelungen über die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Breitenburg an den Investitionskosten für die Erneuerung des Regenwasserkanals im Kremper Weg und an den laufenden Betriebskosten aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2 b) Regenwasserkanal der Gemeinde Breitenburg im Kremper Weg zwischen Graf-Rantzau-Straße und Waldweg

Herr Kuhr erläutert, dass es zwischen den Einmündungen Mittelweg und Graf-Rantzau-Straße im Kremper Weg neben dem Itzehoer Regenwasserkanal noch zwei Breitenburger RW-Kanalleitungen gibt. Da diese ohnehin auch sanierungsbedürftig sind, empfiehlt es sich, diese still zulegen und mit Beton zu verdämmern sowie die vorhandenen Breitenburger Hausanschlüsse an die neue Leitung anzuschließen.

Zurzeit wird geprüft, ob dieser Anschluss trotz einer dort ebenfalls verlaufenden Gashochdruckleitung möglich ist.

Die Stadtentwässerung möchte in diesem Bereich klare Leitungsverhältnisse schaffen, damit die neue Fahrbahndecke in den nächsten Jahren wegen evtl. nachträglicher Arbeiten durch die Gemeinde Breitenburg nicht wieder geöffnet werden muss.

Laut den Kostenermittlungen der Stadtentwässerung werden für das Verdämmern der alten Leitungen, das Umschließen der Hausanschlüsse und für das Verlegen eines Kabelkanals für die Messstation Graf-Rantzau-Straße einschl. Regiekosten rd. 33.000 € entstehen. Er empfiehlt der Gemeinde Breitenburg, diese Arbeiten jetzt mit ausführen zu lassen, zumal das Ausschreibungsergebnis auch wirtschaftliche Preise ergeben hat.

Herr Kage bestätigt, dass die eigenen Kostenermittlungen des Ingenieur-Büros IGS für die Kanalsanierungen in dem Bereich Kosten von rd. 55.000 € ergeben haben. Es wäre somit eine günstige Gelegenheit, die vorgeschlagenen Arbeiten jetzt mit erledigen zu lassen.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass im Zuge der Kanalerneuerungsarbeiten der Stadt Itzehoe im Kremper Weg durch den von der Stadtentwässerung beauftragten Auftragnehmer

- die nicht mehr benötigten Regenwasserkanalleitungen der Gemeinde Breitenburg zwischen Graf-Rantzau-Straße und Mittelweg verdämmert werden sollen,
- die Regenwasserhausanschlüsse der Grundstücke Kremper Weg 75, 77 und 79 an die neue Regenwasserkanalleitung der Stadt angeschlossen werden sollen, wenn dies aufgrund der Höhenverhältnisse möglich ist,
- ein Leerrohr für das Verlegen eines Kabels der Messeinrichtung Graf-Rantzau-Straße eingebaut werden soll.

Die Gemeinde Breitenburg erteilt der Stadtentwässerung hierfür den entsprechenden Auftrag und erstattet ihr die entstehenden Kosten.

Im Haushaltsplan 2014 sind für diese Maßnahmen Kosten in Höhe von 33.000 € einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 3: Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Breitenburg

Vorsitzender Meier führt aus, dass er das Thema „Straßenreinigungssatzung“ aufgrund der Anregung in der letzten Bauausschusssitzung vom 21.08.2013 auf die Tagesordnung genommen hat.

Es sollte über den Einsatz von Streusalz beim Winterdienst auf den zukünftigen Straßen im B-Plan-Gebiet Nordoe Heide gesprochen werden. Herr Gramm hatte damals darauf hingewiesen, dass durch Streusalzeinsatz die neuen Pflastersteine anfälliger für Schäden sind.

Lt. Vorsitzenden Meier bekommen dort alle öffentlichen Wege eine Asphaltdecke, nur die Privatwege würden gepflastert werden.

Lt. Bürgermeister Köhne werden aber auch die öffentlichen Wege im Bereich des Wohngebietes gepflastert. Nur im Misch- und Gewerbegebiet werden diese asphaltiert.

Vorsitzender Meier weist auf § 3 Abs. 3 der Straßenreinigungssatzung hin. Danach soll Streusalz nur in Ausnahmesituationen verwendet werden. Er hält eine Änderung dieser Regelung für nicht notwendig.

Die Ergänzung des Straßenverzeichnisses kann erst erfolgen, wenn die öffentlichen Straßen im Neubaugebiet gewidmet wurden. Die Angelegenheit wird dann dem Ausschuss erneut zur Beratung vorgelegt.

Herr Schwiering spricht sich allerdings für ein generelles Verbot von Streusalz für den privaten Einsatz aus, da dieses für die Natur vorteilhafter ist.

Es wird vorgeschlagen, in einem Bürgermeisterbrief darauf hinzuweisen, dass die Verwendung von Streusalz zu vermeiden ist.

Zu Pkt. 4: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Skerswetat weist darauf hin, dass sich an der Einmündung Graf-Rantzau-Straße in die Elmshorner Straße die Asphaltdecke eines ehemaligen Kabelgrabens löst. Amtstechniker Kage wird gebeten, diesbezüglich mit dem Wegeunterhaltungsverband zu sprechen.
- Amtstechniker Kage berichtet über das Ergebnis der Vernebelungsaktion zur Feststellung von Kanalfehlan schlüssen.
Insgesamt wurden dabei im Ortsteil Nordoe 55 Fehlan schlüsse festgestellt. Hiervon ist bei 10 Grundstücken noch eine weitere Prüfung erforderlich. Der Bau- und Umweltausschuss hat keine Bedenken, wenn die entsprechende Fachfirma hiermit beauftragt wird. Ziel muss es sein, die Überprüfungsaktion jetzt kurzfristig abzuschließen.

- Bürgermeister Köhne teilt mit, dass die weiteren Planungen für die Erweiterung des Feuerwehrrätehauses erst nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2014 beauftragt werden können.
- Vorsitzender Meier berichtet, dass jeden Dienstag ab 9.30 Uhr eine Baubesprechung wegen der Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Nordoer Heide stattfindet. Hieran nehmen er bzw. Amtstechniker Kage oder Bürgermeister Köhne teil.
- Bürgermeister Köhne teilt mit, dass im Neubaugebiet noch ein bis zwei zusätzliche Standorte für Straßenlampen ausgewählt werden können. Es wird vorgeschlagen, dass der Schaltkasten für die Straßenbeleuchtung am zukünftigen Spielplatz aufgestellt wird. Dann könnten hier auch Stromsteckdosen vorgesehen werden. Außerdem sollte angestrebt werden, dass über diesen Schaltkasten dann auch die Straßenbeleuchtung Birkenweg aufgeschaltet wird. Weiterhin wird vorgeschlagen, dass im Neubaugebiet alte Straßenlampen zunächst als provisorische Beleuchtung aufgestellt werden.
- Herr Schwiering regt an, mit dem Bauausschuss Mitte des Jahres vor dem Beginn der Hausbauten eine Begehung des Neubaugebietes vorzunehmen.
- Bürgermeister Köhne berichtet, dass mit dem Wasserverband eine laufende Befüllung der drei Löschwasserteiche vereinbart werden soll. Hierdurch könnte dann die automatische Füllanlage entfallen.
- Herr Kropius schlägt vor, die bauliche Entwicklung im Neubaugebiet durch Fotoaufnahmen für die Chronik festzuhalten.